

Busfahrt der KAB Zeitlarn zur Bergmesse auf der Kampenwand



Schon seit über 50 Jahren lädt die KAB München zur Kampenwand-Bergmesse. Auch die KAB Zeitlarn nimmt immer gerne daran teil. Heuer folgten 48 Personen aus dem Raum Regensburg der Einladung, vor allem Mitglieder der KAB Zeitlarn und der KAB Ziegetsdorf. Vorbereitung und Organisation der Fahrt lagen bei Reinhold Gebhard. Als Reiseleiter fungierte Hans Kamm.

Bei herrlichem Wetter ging es mit der Bergbahn zum KAB-Kreuz auf eine Höhe von 1500 m. Neben dem festlichen Altar, vorbereitet von der KAB München, wehten die Banner der teilnehmenden Gruppen im weiß-blauen Himmel. Der zelebrierende Geistliche war Bruder Markus aus München. Musikalisch wurde der Gottesdienst feierlich umrahmt von einer Bläsergruppe aus Aschau. Mit der Bayernhymne, aus vollem Herzen gesungen, endete die beeindruckende Bergmesse. Abschließend bedankte sich der Vorsitzende der Münchner Gruppen, Alois Wiesböck, bei allen, die zum Gelingen des erhebenden Gottesdienstes vor dem Gipfel der Kampenwand beigetragen hatten sowie allen Gästen.

Die Gestaltung des Nachmittags stand allen frei. Bei strahlendem Sonnenschein genossen alle zunächst das wunderbare Panorama: Im Norden der Chiemsee mit dem Umland, im Süden der Blick über die Bergkette bis hin zum Großglockner und dem ganzen Tauernmassiv. Viele nutzen die Gelegenheit, in der Steinlingalm zu Mittag zu essen. Nach einer mehr oder weniger ausgedehnten Wanderung ging es dann für die meisten mit der Kampenwand-Bahn wieder hinab nach Aschau im Chiemgau. Nur wenige wagten den Abstieg zu Fuß. Viele nahmen in Aschau noch

die Gelegenheit war, den Aschauer Markt zu besuchen, der auch traditionell immer am ersten Sonntag im September stattfindet.

Alle Teilnehmer der Fahrt waren sich darin einig, einen herrlichen Tag verbracht zu haben bei dem Erleben des erhebenden Gottesdienstes und der sonnigen Bergwelt in der Gemeinschaft der KAB.

Text: Anita Zügner Foto: Josef Weinmann